

Protokoll Runder Tisch gegen Gentrifizierung (RTgG) am 11. Februar 2020

11 oder 12 Anwesende, Protokoll: Susanne T.

Tagesordnung:

1. Berichte aus Moabiter Häusern und ggf. Gewerbe
2. Zweckentfremdung – wie weiter mit Aktivitäten?
3. Weitere Aktivitäten: Infostände / Beteiligung Kiezversammlung Wedding/Moabit usw.
4. Berichte von anderen Veranstaltungen
5. Termine und Verschiedenes

1) Berichte aus Moabiter Häusern und ggf. Gewerbe

Alt-Moabit 37

(zuletzt Jan.-Prot.) Mieter R. lebt schon 40 Jahre in Moabit, Haus wurde vor 5 Jahren verkauft, es ist längst in Eigentumswohn. aufgeteilt. Darüber wurden Mieter nicht informiert. Es gibt Leerstand und FeWo (Apartments). Keine eigenen Briefkästen. Andere Mieter interessieren sich nicht oder kaum. Eine große Whg. wurde parzelliert in 8 Zimmer. Bezirksamt hat gut reagiert, sie musste per Anordnung wieder umgebaut werden. <https://moabit.crowdmap.com/reports/view/846>

Bandelstraße 30/31

(zuletzt Jan.-Prot.) J. berichtet, dass Mieter ein Schreiben vom Stadtplanungsamt erhalten haben, dass das Haus verkauft werden soll. Es gab eine Besichtigung wegen der Prüfung des Vorkaufsrechts. Außerdem wurde in der BVV eine Anfrage zum Leerstandverfahren gestellt, die beim Treffen noch nicht beantwortet war (*Nachtrag*: am 20.2. beantwortet).

<https://moabit.crowdmap.com/reports/view/430> und .../751. <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka020.asp?KALFDNR=3353> .

Calvinstraße 21

2 Anfragen in der BVV wurden beantwortet: zur Einstellung des Verfahrens wegen Leerstand ist das Ergebnis sehr unbefriedigend, wegen den erneuten Zivilprozessen zur Duldung der Modernisierung gelten die leerstehenden Wohnungen nicht als Leerstand. <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka020.asp?KALFDNR=3339>

Beim Fahrstuhl jedoch scheint die Anfrage im Bauamt etwas in Gang gesetzt zu haben. Es hat tatsächlich am 17.1.20 festgestellt, dass dieser für die schwerbehinderten Mieter*innen lebensnotwendig ist. Das war 2 Tage nachdem die Anfrage eingereicht wurde. Trotz Gerichtsurteil von November 19 verzögert die Eigentümergesellschaft die Wiederherstellung. <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka020.asp?KALFDNR=3340> und mit allen Nachträgen: <https://moabitonline.de/14047>

Jagowstraße 15 und 16

Akelius, hier wurde bereits saniert, sehr teuer bei Neuvermietungen.

<https://moabit.crowdmap.com/reports/view/255> und/254.

Jagowstraße 18

ADO (jetzt Adler), im Haus gibt es noch viele Ofenheizungen, auch Außentoiletten, aber auch ein 1985 ausgebautes Dachgeschoss im HH. Das Haus wurde nur neu verputzt, keine Wärmedämmung. Unter dem Hof gab es eine Munitionsfabrik im Krieg, kürzlich kamen 2 Frauen vorbei, die dort gearbeitet hatten. <https://moabit.crowdmap.com/reports/view/549>

Oldenburger Straße 38

(zuletzt Jan.-Prot.) Teilungserklärung ist da, Aufteilung in Wohneigentum im Grundbuch.

<https://moabit.crowdmap.com/reports/view/753>

Paulstraße 23 / Flemingstraße 9

(zuletzt Jan.-Prot.) Von 24 Whgn. sind nur noch 9 regulär bewohnt, sonst Leerstand und FeWo. Mieter haben nach angeblichem Verwalterwechsel keinen Ansprechpartner. Beim Treffen war die BVV-Anfrage noch nicht beantwortet (*Nachtrag*: am 12.2. beantwortet): <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka020.asp?KALFDNR=3348> .

Perleberger Straße 13

Mieterin war am 29.1. eingeladen bei Phoenix „Wir müssen reden“ (Link zum Film:

<https://www.phoenix.de/sendungen/gespraeche/wir-muessen-reden/enteignen-bauen-mieten-deckeln->

[wie-bleibt-wohnen-bezahlbar-diskutieren-sie-mit-a-1444185.html#](#)). Sie hatte sich mit der Geschichte des Leerstands im Haus (11 Whgn., offiziell 9) beworben und gut vorbereitet durch Gespräche mit ehemaligen Mietern. Leider ging es in der Sendung eher um Pro und Contra Mietendeckel mit einseitiger Moderation. Eine Beschwerde wurde geschrieben. Bilder der Stfl.-Fassaden zur Identifizierung der leerstehende Wohnung.

Beim Treffen war die BVV-Anfrage noch nicht beantwortet (*Nachtrag*: am 12.2. beantwortet):

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka020.asp?KALFDNR=3354>

Turmstraße 24 / Lübecker Straße 52

ADO (jetzt Adler), es ist schwierig bei den Finanzkonstruktionen durchzublicken, die ADO Holding wurde verkauft, die Verwaltung arbeitet weiter. Problem bei zu viel gezahlter Miete die richtigen anzusprechen. <https://moabit.crowdmap.com/reports/view/336>

Turmstraße 10 / Wilsnacker Straße 66

Viele Wohnungen sind nach der Modernisierung an eine Gruppe junger Leute (ca. 20) aus Aachen und Umgebung vermietet worden. Trotz Neuvermietung gelten die Verordnungsmieten im Milieuschutzgebiet. Sie haben einen Verein gegründet und stellen ihren Gemeinschaftsraum im EG der Moabiter Nachbarschaft zur Verfügung. Öffentliche Treffen sind jeweils mittwochs Abend. JVB e.V. – Jenseits von Birkenstraße, es gibt einen Newsletter, in den man sich über die Webseite eintragen kann:

<https://jvb-moabit.org/> , <https://moabit.crowdmap.com/reports/view/96> und .../887.

2) Zweckentfremdung - wie weiter mit Aktivitäten?

Bisher scheint Zweckentfremdung im BVV-Ausschuss Bürgerdienste und Wohnen keine große Rolle zu spielen, es wäre wichtig Druck auszuüben und in die Tagesordnung des Ausschusses zu kommen.

Enttäuschung macht sich breit, dass bis jetzt noch kein Info-Termin mit der Stadträtin zustande gekommen bzw. in Aussicht gestellt wurde (Zusage bei der Veranstaltung am 13.12.19). Zur Zusammenarbeit der Stadträtin mit Initiativen gibt es eine Mündliche Anfrage in der BVV, sie war beim Treffen noch nicht beantwortet (*Nachtrag*: am 2.3. beantwortet): <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=9946>

Ebenso eine schriftliche Anfrage zur Statistik der Zweckentfremdungsverfahren:

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka020.asp?KALFDNR=3350>

Geplant sind Aktionen vor 3-4 Häusern, mit Plakaten und Infostand, pressewirksam, während der Aktionswoche vor der Mietenwahnsinn-Demo (*Nachtrag*: es ist nur Freitag, 27.3. möglich).

Wichtig ist, dass die Informationen belastbar sind. Mieter*innen, die vor den Häusern informieren, tauschen sich gegenseitig aus. Flyer können bei der Berliner Mietergemeinschaft gedruckt werden.

3) Weitere Aktivitäten: Infostände / Beteiligung Kiezversammlung Wedding/Moabit

Infostände siehe oben Zweckentfremdungsaktion,

Flyer/Plakate Mietenwahnsinndemo verteilen/kleben,

Teilnahme an der Kiezversammlung zu Eigenbedarf und Umwandlung;

Flyern für die Akelius-Mietervollversammlung am 20.3. in Moabit.

4) Berichte von anderen Veranstaltungen

Entfällt aus Zeitmangel

5) Verschiedenes und Termine

Initiative „Wem gehört Moabit?“ und Runder Tisch gegen Gentrifizierung sind jetzt als Unterstützer bei der Mietenwahnsinnsdemo eingetragen: <https://mietenwahnsinn.info/demo2020/initiativen/>

Infoveranstaltung zu Umwandlung und Eigenbedarf Wedding/Moabit, 28. Februar 2020, 18 Uhr, mit Küfa, PA 58

Akelius-Mietervollversammlung, So. 22.3.2020, 14-16 Uhr, im Stadtschloss Moabit.

Große Mietenwahnsinn-Demo am Sa. 28. März 2020, 13 Uhr, Potsdamer Platz. Es wird keine Band spielen, sondern Chöre singen. Route: Potsdamer Straße, Reichpietschufer (ca. 14:30 Uhr), Von-der-Heydt-Straße, Lützowufer, Schöneberger Ufer, Potsdamer Straße/Pallasstraße. Demozug auf beiden

Seiten des Landwehrkanals mit einigen Brücken, wirkungsvoll für Transparente. Zusätzlich gibt es eine Boatsdemo. <https://mietenwahnsinn.info/demo2020/demo/>

Kassenstand: 12,90 €

Der nächste RTgG

wird am Dienstag, 10. März 2020 um 19 Uhr in der Kontaktstelle PflegeEngagement in der Lübecker Straße 19 stattfinden.